

Nachdem in diesem Jahr zur Rettung der Big-Band der Musikschule bereits eine sehr zügige Lösung gefunden werden konnte, folgt nun eine gründliche Überarbeitung der Entgeltordnung. Die letzte Erhöhung der Entgelte wurde zum 01.01.2004 umgesetzt.

Für die Neuberechnung gibt es folgende Gründe:

- Anpassung der Honorare an umliegende Musikschulen, die sich im stetigen Konkurrenzkampf um qualifizierte Lehrkräfte befinden, sowie
- Anpassung der Entgelte an die Musikschulen der benachbarten Städte. Auch hier soll keine Konkurrenzsituation herbeigeführt werden.
- Änderung des Verhältnisses zwischen den Qualifikationsstufen; davon ausgehend, dass examinierte Lehrkräfte meistens mehr in ihre Ausbildung investiert haben und eine hohe Anzahl der Dozenten aus der Umgebung Köln/Rheinisch-Bergischer-Kreis nach Bergneustadt pendelt. Zu bemerken ist, dass verschiedene Musikschulen zusätzlich eine Fahrkostenerstattung zahlen. In Bergneustadt werden hingegen keine Fahrkosten zusätzlich erstattet. Die Anhebung der Dozenten-honorare führt zu einer qualitativ verbesserten Ausstattung der Musikschule mit Dozenten. Dies soll zur Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung des Unterrichts beitragen.
- Der Beitrag für große Ensembles (zur Zeit lediglich die Big-Band) soll für Schüler der Musikschule frei sein, um eine finanzielle Doppelbelastung zu vermeiden. Dies wird inzwischen in zahlreichen umliegenden Musikschulen so gehandhabt.

Zusatz:

Die Einnahmen aus dem Instrumenten-Verleih sind in den letzten 2 Jahren deutlich zurückgegangen. Dies liegt zum Einen daran, dass viele Instrumente reparaturbedürftig sind. Zum Anderen ist es aber auch oft ein Zufall oder eine Mode-Erscheinung, welches Instrument gerade „in“ ist und ob gerade dieses Instrument als Leih-Instrument (für Anfänger) zur Verfügung steht. An der Verbesserung der Verleih-Situation wird gearbeitet. Da es sich aber um einen Service der Musikschule handelt, wurde die Arbeit am Instrumenten-Park und der Professionalisierung des Verleihbetriebs vorerst zurückgestellt und nur eine gründliche Inventarisierung vorgenommen.